

Die Auseinandersetzung mit den *Apophthegmata* und ihren Eigenheiten wollen wir zum Anlass nehmen, uns mit einigen zentralen Themen und Strategien der neulateinischen Literatur zuzuwenden. Welche Funktionen erfüllen Zugriffe auf antike *dicta*, Sprichwörter (*proverbia, adagia*), *sententiae* und historische *exempla* in den unterschiedlichen neulateinischen Textsorten? Auf welche Weise wird antike Historiographie im neulateinischen Humanismus rezipiert und verarbeitet? Wie werden in neulateinischen historiographischen und verwandten narrativen Texten Evidenz, Ethos, Pathos und Emotionen generiert? Welche Rolle spielt Humor in der spätmittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Personendarstellung, welche Rolle im didaktischen Schrifttum (z.B. Unterrichtstraktate, Bildungsschriften, Fürstenspiegel), in der Unterrichtspraxis und im Bildungswesen des Humanismus? Inwiefern steht die neulateinische Wissensproduktion im Zeichen von „Topikwerkstätten“? Um solche, aber auch weitere verwandte Themen in der neulateinischen Literatur, in dem (leicht erweiterten) Zeitfenster von Erasmus' Leben (1460 – 1560), in den Blick zu nehmen, stehen die Arbeitsgespräche der Deutschen Neulateinischen Gesellschaft 2025 unter den Titel „Die neulateinische Literatur zur Zeit des Erasmus“.

Organisation:

Prof. Dr. Karl Enenkel

Dr. Lukas Reddemann

Seminar für Lateinische Philologie des
Mittelalters und der Neuzeit

Domplatz 6-7

48151 Münster

Tel 0251–83 24130

mlat@uni-muenster.de

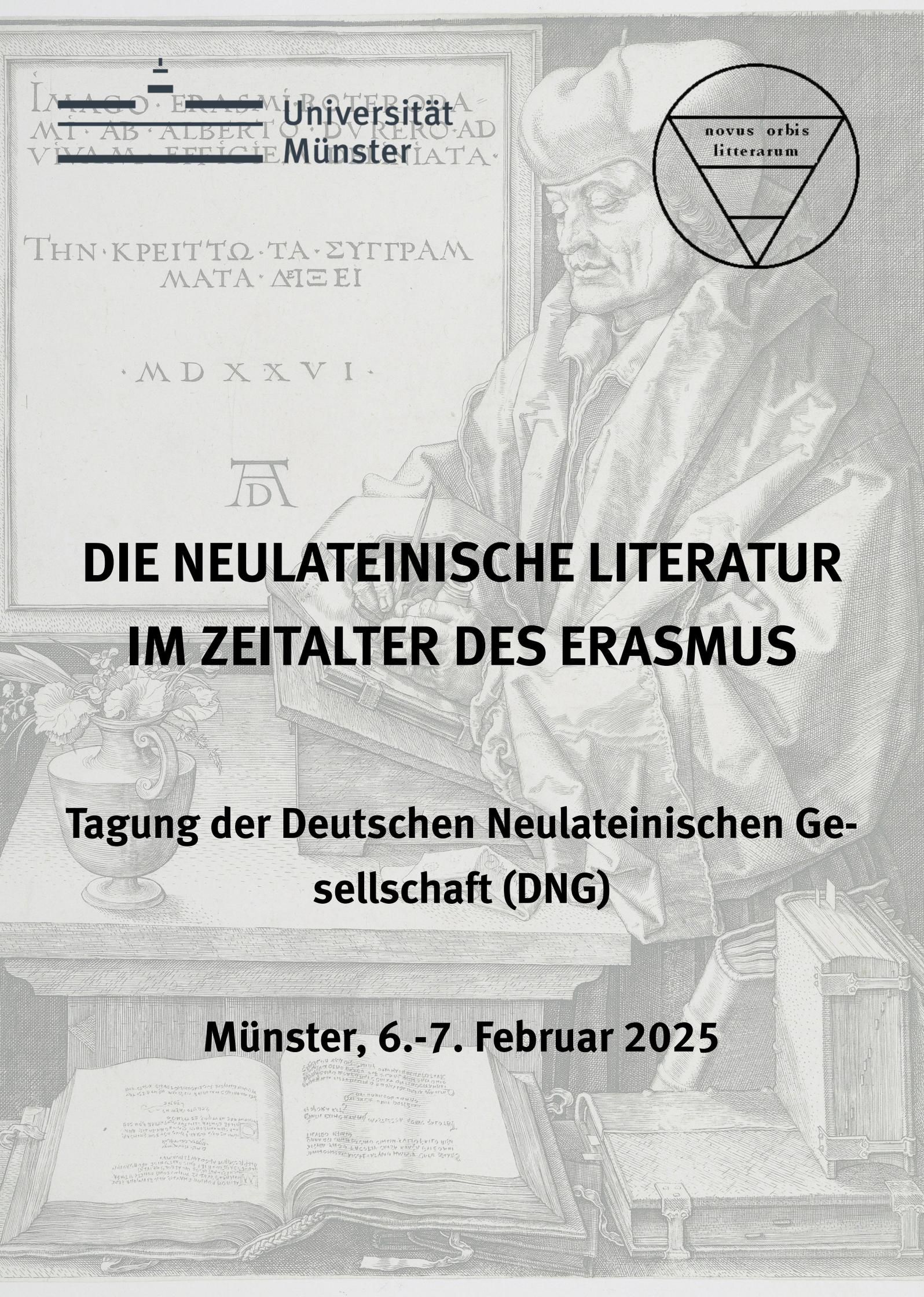
Tagungsort:

Universitätsschloss Münster

Senatssaal

Schlossplatz 2

48149 Münster

An engraving of Erasmus of Rotterdam, depicted from the chest up, wearing a cap and a heavy, fur-lined robe. He is seated at a desk, writing with a quill pen in an open book. To his left is a vase with flowers, and to his right is a stack of books. The background features a framed inscription in Latin and Greek, and a circular emblem with a triangle inside.

IMAGO · ERASMI · ROTERODAMI · AB · ALBERTO · DVREKO · AD · VIVAM · EFFICIE · UNIVERSITÄT · MÜNSTER

novus orbis
litterarum

ΤΗΝ · ΚΡΕΙΤΤΟ · ΤΑ · ΣΥΓΓΡΑΜ
ΜΑΤΑ · ΔΙΕΙ

· Μ Δ Χ Χ V I ·



DIE NEULATEINISCHE LITERATUR IM ZEITALTER DES ERASMUS

Tagung der Deutschen Neulateinischen Ge-
sellschaft (DNG)

Münster, 6.-7. Februar 2025

Donnerstag, 6. Februar: Erasmus' *Apophthegmata*

14.00-14.15 Grußworte

Prodekanin Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt

Eröffnung der Tagung durch Karl Enenkel, allgemeine Mitteilungen DNG-Vorstand, Festlegung der Agenda

14.15-14.45 „Die Magie der Mündlichkeit: Erasmus' *Apophthegmata*“

Prof. Dr. Karl Enenkel (Münster)

14.45-15.15 „Annäherungen an die *Apophthegmata* des Erasmus von Rotterdam in der neuen Edition der ASD“

Prof. Dr. Marc Laureys (Bonn)

15.15-15.30 Diskussion

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-16.30 „Sententia: Zur Auratisierung von Mündlichkeit bei Erasmus von Rotterdam“

Prof. Dr. Anita Traninger (Berlin)

16.30-16.40 Diskussion

16.40 Überreichung der Edition Erasmus, *Apophthegmata* V-VIII, ASD IV 5A, IV5B und V, 6

16.40-17.00 Erfrischungen

17.00-17.30 „Erasmus' *Apophthegmata* und die *exempla* der Zeit der römischen Republik“

Prof. Dr. Christoph Pieper (Leiden)

17.30-17.40 Diskussion

17.40-18.10 „Selbst- und Fremdszenierung in der *respublica litteraria*: Eine Untersuchung von Zitationspraktiken der erasmischen Sprichwörtersammlungen im 16. Jahrhundert“

Dr. Katharina-Maria Schön (Wien)

18.10-18.20 Diskussion

18.20 Umtrunk

20.00 Abendessen

Freitag, 7. Februar: Die neulateinische Literatur im Zeitalter des Erasmus

8.45-9.45 Mitgliederversammlung der DNG

9.45-10.15 „Sprichwörtliche Evidenz als umkämpfte Ressource der inter- und innerkonfessionellen Polemik des 16. Jahrhunderts“

Prof. Dr. Silvia Reuvekamp (Münster)

10.15-10.45 „Ein Silen auf dem Stuhl Petri. Erasmus' *Sileni Alcibiadis* in der anti päpstlichen Polemik des frühen 16. Jh.“

Dr. Lukas Reddemann (Münster)

10.45-11.00 Kaffeepause

11.00-11.30 „Auf der Suche nach (alchemischer) Wahrheit in der *Chrysopoeia* des Giovanni Aurelio Augurello“

Lea Hinterholzer (Göttingen)

11.30-12.00 „*Pontifex Sarmata*: Die Gedichte des Petrus Maurus Roysius (ca. 1505–1571) für und über Samuel Maciejowski, Bischof von Krakau (1546–1550)“

Dr. Patryk Michał Ryczkowski (Innsbruck)

12.00-12.30 Erfrischungen

12.30-13.00 „Zur humanistischen Geschichtsschreibung in Deutschland Rudolf von Langens *Hierosolyma* (1476)“

Dr. Ulrich Töns (Münster)

12.45-13.15 „Die Vergangenheit als Quelle von Ruhm und Schande in Marco Girolamo Vidas *Cremonensium Orationes* (1550)“

Lars Wattenberg (Göttingen)